

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rundschau.

Insektenstiche können leicht lebensgefährlich werden, wenn sie im Halse und Schlunde während des Schluckens von Getränken und Früchten beigebracht werden. Es gibt nur ein Mittel, das sofort angewandt, plötzliche Erleichterung bringt: Sobald man spürt, dass man im Munde oder Halse gestochen ist, so nehme man einen Theelöffel voll Kochsalz, mit etwas Wasser angefeuchtet und verschlucke es langsam. Geschwulst und Schmerzen verschwinden in kürzester Zeit. Dies einfache Mittel hat schon manchen vom Tode gerettet.

Jericho, alles aussteigen! „Die Kultur, die alle Welt befehlt“, hat jetzt auch auf den Jordan sich erstreckt. An dem Orte vorbei, wo einst im hängenden Johannes tauft, fährt heute das Dampfboot. Schon vor 2 Jahren hatte Abt Pachomius vom Kloster St. Johannes bei Jericho den Versuch gemacht, mit einem sehr kleinen Dampfer den biblischen Fluss zu befahren. Der Versuch gelang nach Erwarten und so wurde in vergangenen Jahr ein kleiner Personendampfer erworben und auf den Jordan gebracht. Er unterhält jetzt einen regelmässigen Personenverkehr von der Brücke nahe bei Jericho bis an das südliche Ende des Toten Meeres. Dieser Dampfer, „Prodromus“ genannt, ist für die Pilger und Vergnügungsreisenden, die die heissen Gestade des Toten Meeres besuchen, eine grosse Annehmlichkeit.

Das Jubiläum des Champagners. Zweihundert Jahre sind es her, seit der Pater Kellermeister der französischen Abtei Hautvillers Dom Pérignon die Kunst erfand, aus den Weinen der Champagne moussierende Schaumweine zu machen, die als „Champagner“ dann durch alle Welt gingen. Und achtzig Jahre ist es her, schreibt die „Deutsche Gastwirtschaftszeitung“, seit in Berlin der Name „Sekt“ für den Champagner-schaumwein aufkam und von da wegging, soweit die Zunge klingt. Und das ging so zu: Ludwig Devrient hatte in Berlin zum ersten Male seinen kostlichen Falstaff in Shakespeares „Heinrich IV.“ gespielt. Nach der Vorstellung kam er wie gewöhnlich in seine Stammkneipe zu Lutter und Wegner und bestellte dem vertrauten Kellner seine gewohnheitsmässige Flasche Champagner. Diesmal aber blieb er im Charakter der Rolle, die eben gespielt, und so rief er dem Ganymed Fallstaffs Worte zu: „Gieb mir ein Glas Sekt Junge!“ Rings umher sassen die ehrfurchtsvoll lauschenden Gäste: ältere,

der Kunst und dem Geistesleben befreundete Männer, jüngere Offiziere, Referendarien, Studenten, und da jedes Wort, welches der berühmte Künstler in der Weinstube sprach, von den Umhersitzenden durch Berlin getragen wurde, so erregte die Auseinander Devrients des Enthusiasmus des Stamm-publikums. Wie auf eine stillte Verabredung hin forderten von jetzt ab die gebildet sein wollenden Berliner in der Weinstube nicht mehr Champagner, sondern Sekt, und diese Bezeichnung wurde für den französischen Schaumwein schnell allgemein. Auf die Widersinnigkeit, welche in dieser jetzt in ganz Deutschland üblichen Benennung des Champagners liegt möchten wir hiermit ausdrücklich hinweisen. Shakespear kannte natürlich den erst hundert Jahre nach ihm erfundenen Champagner-Schaumwein noch nicht, sondern trank mit seinen fröhlichen Genossen den spanischen Sekt (vom spanischen vino seco, d. h. trockenem Wein), einen starken, süßen Wein, der aus trockenen Beeren gekeltert und vorzugsweise von den Kanarischen Inseln (daher Kanariensekt) bezogen wird. Aber Devrients Wort war mächtiger als die Erkenntnis, dass Sekt und Champagner zwei ganz verschiedene Dinge sind, und es wird wohl heute kaum ein Lieutenant, der eine Flasche Champagner verlangt, diesen Ausdruck gebrauchen, da ihm Sekt schon im Kadettenthaus schmeidiger klang. Falsch aber bleibt es doch immer, wenn man den französischen Wein mit dem Namen nennt, der ein ganz anderes Getränk bezeichnet.



Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 30. August 1755.

Bremen. Das Bahnhofs-Hotel kauft Herr Schoppmeier aus Kiel für 275,000 Mk.

Würzburg. Hier wurde ein neues Hotel unter dem Namen Centralhotel eröffnet.

Zoppot. Herr Hugo Reissmann hat das „Strand-Hotel“ für den Preis von 164,000 Mk. erworben.

Zürich. Im Monat Juli stiegen in den Gasthäusern von Zürich 287,718 Fremde ab.

Luzern. Die Hotel-Firma Bucher-Durrer hat das neue Hotel in Kairo gekauft und wird dasselbe diesen Winter in Betrieb nehmen.

St. Gallen. Der Verkehrsverein für St. Gallen und Umgebung hat in St. Gallen nächst dem Bahnhof ein offizielles Verkehrsamt errichtet.

Teinach. Die Direktion des kgl. Badhotels Teinach hat mit Ende Juli Herr Robert Stäff übernommen.

Eigengletscherbahn. Die Betreibersicherung der Jungfraubahn (Scheidegg-Eigengletscher) wird nach erprobter bündnerischer Bewilligung wahrscheinlich am 5. September erfolgen.

Samaden. Der verstorbenen Herr Thomas Fanconi hat der Gemeinde Samaden 15,000 Franken für Verschönerung der Gemeinde und für gemeinnützige Zwecke vermachte.

St. Moritz-Dorf. Herr Emil Thoma-Badrutt hat das Privat-Hotel Tognoni-Badrutt, welches kürzlich seinen Besitzer, Herrn Florio Tognoni-Badrutt durch den Tod verloren, künftig erwerben.

Davos-Platz. Die Generalversammlung des Grand Hotel Balmédy (Aktienkapital Fr. 900,000) beschloss, pro 1897/98 von Verteilung einer Dividende aufzuhören. Die Dividende des Vorjahrs betrug 4 Prozent.

Magglingen. Eine Soirée dansante im Kurhaus vom Freitag den 26. August hat zu Gunsten der Armen in Magglingen die schöne Summe von 500 Fr. eingetragen, welche der Familie Wally zu obige Verwendung eingelobt worden ist.

Cape Town. Herr E. Cathrine vom Hotel Tognoni-Badrutt hat es in Cape Town neu-erbaute Hotel-Möbel mit Anfang nächsten Jahres eröffnen und persönlich leihen. Das Hotel fast Raum für ca. 150 Personen und wird mit allem Komfort der Neuzzeit ausgestattet werden. Das Personal wird ausschliesslich aus Schweizern bestehen.

Meiringen. Die Neuanlage in der Aareschlucht zur trockenen Lamm und zu der riesenhaften Gletscherwüste oben in derselben ist fertiggestellt. Die Bauten über der Schlucht, sowie die Galerie auf der nördlichen Seite eröffnen neue, hochinteressante Aussichtspunkte, und es scheint der neue Teil der Aussenanlage solid und praktisch angelegt.

Die Betriebsrechnung der Eisenbahn Visp-Zermatt weist für 1897: 465,160 Fr. Einnahmen und 213,013 Fr. Ausgaben aus; es verbleibt somit ein Einnahmeüberschuss von 252,147 Franken. Vom verbleibenden Saldo von 135,378 Franken haben die Aktionäre mit 100,000 Fr. 4% Dividende erhalten, der Rest von 35,578 Franken wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 13. Aug. bis 19. Aug. 1898: Deutsche 506, Engländer 276, Schweizer 410, Holländer 65, Franzosen 111, Belgier 24, Russen 52, Österreichischer 29, Amerikaner 42, Portugiesen, Spanier, Griechen 56, Dänen, Schweden, Norweger 4, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1,579. Darunter waren 530 Passanten.

Brinigebahn. Für 36,500 Fr. soll eine neue Brinigebahn bestellt werden, damit der Transport mit der Verkehrsunion auf dieser Linie Sicherheit halten kann. Wäre kein Luxus, wenn sämtliche Maschinen durch schwere ersetzt und die Fahrten entsprechend beschleunigt würden, denn die Bummelrei auf dieser Linie ist geradezu stark, um nicht mehr zu sagen. (Dennbrüder für Luzern und Umgebung)

Tunnel unter der Meerenge von Gibraltar. Ein französischer Ingenieur, welcher bereits zwei Tunnels unter der See gebaut hat, plant den Bau eines Tunnels unter der Meerenge von Gibraltar. Die Länge des Tunnels würde im Ganzen circa 41 km erreichen und die Kosten des Baues, dessen Vollendung in einer Tiefe von circa 400 m sich auf 150 Millionen lire errechnen würde, sollte 225 Millionen Fr. betragen. An Grossartigkeit lässt das Projekt nichts zu wünschen übrig, aber die Ausführung dürfte doch wohl auf mancherlei Schwierigkeiten stossen.

Tunnel unter der Meerenge von Gibraltar. Ein französischer Ingenieur, welcher bereits zwei Tunnels unter der See gebaut hat, plant den Bau eines Tunnels unter der Meerenge von Gibraltar. Die Länge des Tunnels würde im Ganzen circa 41 km erreichen und die Kosten des Baues, dessen Vollendung in einer Tiefe von circa 400 m sich auf 150 Millionen lire errechnen würde, sollte 225 Millionen Fr. betragen. An Grossartigkeit lässt das Projekt nichts zu wünschen übrig, aber die Ausführung dürfte doch wohl auf mancherlei Schwierigkeiten stossen.

schwarz, weiss und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damasko etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 **Ball-Seide** v. 85 Cts.—22.50

Seiden-Bastkinder p. Robe „ 10.80—77.00 **Seiden-Grenadien** „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 **Seiden-Bengalines** „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armure, Monopole, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Mecerote, Marcellines, seideene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

England. An der Tyneside wird gegenwärtig ein Dampfer für die Cunard-Dampfschiff-Gesellschaft gebaut, welcher der grösste je in England gebaut wird. Das Schiff wird 650 Fuss lang, 56 Fuss breit und 42 Fuss hoch sein. Es wird 20,000 Tons Wasserverdrängung besitzen. Am Tyne wird außerdem noch ein zweiter Dampfer für die Cunard-Gesellschaft gebaut, welcher aber nur ein Displacement von 17,000—18,000 Tons haben wird.

Chamonix. Am vergangenen Sonntag fand ein der Revue du Montblanc für die biegegen Bergführer veranstaltetes Alpenwettsteigen statt. Es handelte sich darum, den Weg von Chamonix nach dem 1564 Meter hoch, also 350 Meter über Chamonix gelegenen Chalet sur le Rocher hin- und zurück zu zurückzulegen. Zehn Montblanc-Bretter beteiligten sich — nur mit Kniehose und breitem farbigem Gürtel bekleidet — an dem Wettstreit. Um 12 Uhr gab ein Kommandeur das Zeichen zum Anfang. Sieger wurde Herr Jean Breton, welcher die 350 Meter Höhe hin und zurück in 45 Minuten zurücklegte.

Chur. Der grosse Stadtrat hat den Beschluss des kleinen Rates, betreffend Verschiebung der Abstimmung über die Zeichnung von 500,000 Fr. bis zur Feststellung des Tracé der Albulabahn durch den Verwaltungsrat getheissen. Die Stadt Chur wird eine Konferenz mit dem Kreis Oberengadin und den Gemeinden Bergün und Filisur veranstalten zur Besprechung der gemeinsamen Interessen an der Bahnlinie, indem der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn Studien für ein neues Tracé der Albulabahn vornehmen lässt, wonach die Maximalsteigung 25% statt 35% betragen, die Linie aber viel länger werden und zwischen Thusis und St. Moritz kein einziges Dorf berühren würde.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns im Monat August 1898 abgestiegenen Fremden:

	1898	1897
Deutschland	11,154	9,940
Oesterreich-Ungarn	1,067	928
Grossbritannien	4,966	4,829
Federal Staaten (U.S.A.) u. Canada	1,636	2,893
Frankreich	4,010	3,951
Italien	1,001	1,001
Belgien und Holland	1,440	1,270
Dänemark, Schweden, Norwegen	181	136
Spanien und Portugal	51	116
Russland (mit Ostseeprovinzen)	1,172	928
Balkanstaaten	148	59
Schweiz	4,258	3,439
Asien und Afrika (Indien)	186	192
Australien	41	41
Verschiedene Länder	103	34
Personen	31,439	29,707
Total seit 1. Mai	80,753	76,216

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsfreunde etc. sind in diesen Zahlen nicht umgegriffen.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Verlags-Buchhandlung Emil Seifert bei, über das Werk: „Die Conservierung der Früchte und Gemüse“ von Conservenher E. Lindacher.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Hotel-Gesuch.

Vermögender Fachmann mit ausgedehnter Spannung. Fachkenntnissen, wünscht gutes Hotel I. Ranges, Saison- oder Jahresgeschäft, zu kaufen event. auch zu pachten. Strenge Diskretion zugesichert. Geff. Offerten unter F. J. W. 525 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Ma 8179/8 F)

Zu vermieten

in Luzern
Winter 1898, ein möbliertes Appartement von 5—8 Zimmern 1. Etage in alleinstehender Villa im Stadtrayon, passend für Berg-Hotelier. Offerten unter Chiffre H 2130 an die Exped. ds. Bl.

Aus
Hotel I. Ranges
wird ausgekochtes Fett
in grossen Quantums zu
kaufen. Offerten mit Angabe von
Quantum und Preis unter
Chiffre H 2134 R befördert
die Expedition ds. Blattes.

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck und mit
Ansichten von
Schweizer. Verlage - Druckerei
Basel.

Emil Martin

Ges. m. beschr. Haftg.

Duisburg a. Rh.

Spezialität:

Wäscherei- Anlagen



Hotels, Kur-
häuser, Pensionen.

Feinste Referenzen erster Häuser.

2068

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Hotel-Direktor, Leiter eines grossen Sommergeschäfts, sucht Winterengagement als solcher oder als Chef de réception in Hotel I. Ranges.

Geff. Offerten erbeten unter Chiffre H 2086 R an die Expedition dieses Blattes.

Unentbehrlich für Hotels und Restaurants

sind beliebten

Schnebli's Biscuit und Badener Kräbeli

Übertrifft in feinem Geschmack und Haltbarkeit

Man verlange Muster!

Biscuitfabrik Schnebli
Baden.

Eden-Hotel, Rom.

Wiedereröffnung für die Saison 1898—99

10. September.

Franz Nistelweck.

STEINMANN-VOILLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner - Weine.**
Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Sanderson's *Japeten*

überraschend schön in
Zeichnung und Colorit

ausserordentlich billig
empfiehlt als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

Institution Briod & Gubler,
Chailly sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
Direktion:
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Hotel - Verkauf.

Ein alt bekanntes Hotel mit guter Clientèle an einem der schönsten Plätze des Vierwaldstätter-Sees ist auf Mitte Oktober an zahlungsfähige, tüchtige Wirtstelte zu verkaufen. Offerten befördert unter Chiffre H 1993 R die Expedition dieses Blattes.

INSTITUT MAILLARD

pour les apprentis cuisiniers
Villa Joli-Site — OUCHY

M^r Albert Maillard, prof.

à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Flaschen-Korkmaschinen

Spill-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^E
A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoy d'échantillons et prix sur demande.

1569

A vendre pour cessation de commerce
l'Hôtel-Pension du Châtelard, à Clarens

(pour prendre possession dans une année). 35 chambres, 45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la poste, à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lumière électrique partout, chambre noire.

Addresser au propriétaire

Mr. E. Brun-Monnet.

Ateliers de Constructions mécaniques ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver
Essoreuses syst. américain
Séchoirs

Calandes sécheuses
Désinfection, Essorage
Coulage, Lavage, Rincage

Azurage sans changer de machine.
INSTALLATIONS
de Blanchisseries modernes.

Lavage par mouvement de lessif
spécial, grand débit, pas d'usure,
superbe travail. 1031

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE → Catalogue et devis gratuits.

Kaffee

Campinas, reisnachmeckend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra —.70 —
Perl-Kaffee —.80 —
Java, gelb —.95 —
Blau-Java, Porto Rico etc. —.90 bis 1.20 —
Mokka, arabisch u. abessinisch 1. — 1.30 —
Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.



CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims

Carte Blanche GOUT FRANCAIS SEO AMERICAIN EXTRA SEO ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

1856

1056 Z

empfiehlt sich den

CIGARREN

MAX OETTINGER, BASEL

CIGARETTEN

Zu verpachten per 1899—1900.

Hotel, neu restauriert, 100 Betten, an Sommer- und Winterkurort Graubündens en vogue in centralster, wunderschönen Lage mit feiner Clientèle. Nur kautionsfähige Hoteliers mit Kenntnis feiner Küche berücksichtigt. Grosse Rendite nachweisbar.

Offerten unter Chiffre H 2128 R an die Exped. ds. Blattes.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre

zum Backen von Speisen: Eiermannen,
Gratinplatten, Casseroles etc. etc.

Viele erste Hôtels des In- und Auslandes röhmen d. unberührte Haltbarkeit des Geschirrs,
die die herausragende Ausdauer der Gläser und die brillante
künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialität des höchsten Porzellangeschirrs für Hôtels, Restaurants,
Kaffee- und Ausstellungshotels auf allen Ausstellungen.
Niederlage und Muster-Ausstellung
bei Herrn J. Hallensleben-Lotz
Telephone Luzern. Telephone 1618

On cherche

dans le Midi de la France
Hôtel ou Pension

à louer ou en gérance pour une famille d'hôtelier.

Adresser les offres à l'administration du journal sous

chiffre H 2129 R.

Das Christliche Kellnerheim Zürich

1856 Mühlebachstrasse 7 K 1056 Z

empfiehlt sich den

Herren Hotel-Angestellten

zur geif. Benutzung.

Gratis - Stellenvermittlung für Mitglieder.

Anteilschein à Fr. 5.— und Fr. 20.— sind noch vorrätig.

1856 Z

1837]

Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.

Wir bringen statutengemäß nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchstation in S. Michaela a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Natürlichkeit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Verteilung in gesiegelten Gebinden von ca. 150—700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die

(H 1896 Z 1837)

Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

1837]

Hoteliers, [2106]

welche gesonnen sind, ihre Geschäfte zu verkaufen oder zu verpachten, belieben es dem Unterzeichneten aufzugeben, der jederzeit in der Lage ist, ihnen solide Kauf- resp. Pachtliebhaber zuzuspielen, welche zu Diensten.

Das Agentur-Bureau: W. Kling, Eisengasse 22, Basel.

Junges Ehepaar, fachlich und sprachkundig, gegenwärtig Pächter einer Fremdenpension, sucht für nächstes Winter-Stellung als

Oberkellner u. Gouvernante in gutem Hause. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 2099 R.

Kunstfeuerwerk

in allen Preislagen
gesmackvoller Zusammenstellung
empfiehlt. 2038

Emil Säxer,
zum Waldhorn, St. Gallen.

Für Provisionsreisende,
welche die Hotelkundschaft der Schweiz besuchen, bietet sich guter Nebenverdienst durch Vorkauf eines schon teilweise eingeführten, soliden Artikels.

Offerten unter Chiffre Z.Z. 5225
an Rudolf Mosse, Zürich,
2122 [M.4345.c.]

J. H. Kessler
Käsehandlung
Wetzikon (Kt. Zürich) 2133

Spezialität: Reibkäse
Nahrbäckerei Zusatz f. Teigwaren, Suppen etc.
In Büchsen à 500 und 300 Gramm
zu billigsten Preisen.

Eine bestrenommierte, sehr günstig gelegene
Fremden-Pension

in Montreux ist zu übergeben.
Offerten befördert unter Chiffre H 2125 R die Expedition
dieses Blattes.

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.
Beste Hektopraphen- MASSE
TINTE.
* * PROSPEKTE GRATIS. * * *

Hotel-Verkauf.

Zu verkaufen für sofort oder auf nächstes Frühjahr vis-à-vis dem Hauptbahnhof und der Dampfbootstation eines best-frequentierten Fremdenortes im Berner Oberland, ein comfortabel eingerichtetes Hotel mit 72 Fremdenbetten, prachtvollem Speisesaal, Restaurant mit Billard, grosse gedeckte Terrasse und Garten. Im ganzen Hause elektrische Beleuchtung. Kaufbedingung sehr günstig. Anzahlung 50—60.000 Fr. Offerten unter Chiffre H 2113 R befördert die Expedition dieses Blattes.

AVIS.

Les Certificats & Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
" " 100 " 6.—
" " 200 " 10.—
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

Ventilationsanlagen
1685 erstellt für sämtliche Zwecke M5184Z
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

La célèbre grande marque:
Le RHUM des
Plantations St-JAMES
Ile Martinique
doit sa réputation universelle et la préférence incontestable du monde médical dont il jouit à son parfum exquis, à sa finesse incomparable et à sa pureté.
Se vend en bouteilles d'origine dans les principales maisons de Liqueurs, de Comestibles et d'Epiceries fines.

1955 En gros chez E. LUSCHER & BÜHLER J^o, à Genève.

Hotel-Adressbuch
der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthalten.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.)
zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

III Prospekt-Preisjahr Werke etc.
Clichés & Zeichnungen
jeder Art liefern nach billig
MÜLLER & TRÜB, AARAU.
EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.
Aus verlängerte Prospektarbeiten zu Preise.

Passugger
Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht
Kt. Graubünden.

Milder alkalischer Säuerling „Theophil“

Günstigste Analyse.

Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.

Die Verdauung befördernd.

Säuretigend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurants; in Kisten von 30/ oder 50/ Flaschen auch liefer durch die

Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,
Kappelergasse 15.

Rhein- und Moselweine
beste Qualitäten billige Preise
M. Neumann & Sohn
Weingrosshändler und Weinhandlung
MAINZ
Proben und Preisslisten auf Wunsch gratis und franco.

Pension. 2100

In schönster Lage Luzerns, 15 Minuten vom Bahnhof ist eine **Fremdenpension** auf nächstes Frühjahr zu vermieten event. zu verkaufen.

Nähre Auskunft erteilt **G. Berger**, Baumeister, Luzern.

Café * Restaurant Konzertgarten zur Kunsthalle
am Steinberg
BASEL.
Rendez-vous der Fremden.
Reelle Preise
Biere vom Fass
Diners
Feine und bürgerliche Küche
empfiehlt H 3343Q
R. Zäch,
langjähriger Inhaber des „Hotel Zäch“, Stuttgart. 2052

Genfer Verein der Hotel-Angestellten

Internat. Placerierungsbüro

in Zürich: Lintheschergasse 22

in Genf: rue Pécolat No. 4.

Gratisplacierung für Mitglieder des Genfer Vereins und der Union Helvetia.

Der Titl. Prinzipalität zur gef. Benutzung bestens empfohlen.

Die Landesverwaltung.

Personalgesuche. * Demandes de personnel.

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördende Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra). Inserate müssen jeweils bei spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauf folgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Concierge. In einem Hotel I. Ranges wird ein tüchtiger, zuverlässiger Concierge von 25—35 Jahren (ledig) gesucht. Offerten mit Zeugnis-Kopien unter Chiffre 1449 an die Exped. ds. Bl.

Gesucht nach Cape Town (Südafrika). ein Saal-Oberkellner 250 Fr. monatlich, ein Restaurants-Oberkellner 250 Fr. monatlich, eine Planche 75 Fr., ein Casseroller 75 Fr., ein Argenter 75 Fr., ein Cafetier 100 Fr., ein Koch für das Dienstpersonal 100 Fr., eine Haushälterin 150 Fr., eine Gläterin auf November event. Oktober, die Uebrigen für Dezember event. November. Wohnung, Verköstigung u. Wäsche frei. Die Reisekosten von London nach Cape Town werden vorgeschoßen und vom Hotel zur Hälfte getragen, wenn die Dienstdauer zwei Jahre betrifft; nach dreijähriger Dienstzeit trägt das Hotel die gesamten Kosten der Hinreise u. event. auch der Rückreise. Offerten mit Zeugnisschriften u. Photographie an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1467.

Gouvernante. Gesucht für Hotel du Paradis in Cannes eine dauernd empfohlene, gewandte, französ. sprechende Gouvernante. Das Engagements Anfang Oktober bis Ende Mai. Photographie und Zeugnisschriften zu adressieren an Ch. Staehle, Thurnseestrasse 60, Freiburg (Baden). 1466

Haushälterin. Wir suchen per 15. September eine durchaus erfahrene Haushälterin, deutsch und französisch erforderlich. Neue Heilalstät. Davos-Dorf. 1438

Oberkellner, tüchtiger junger Mann, mit guten Referenzen, der beiden Sprachen mächtig und mit ordentl. Schrift in ein kleineres Hotel I. Ranges in Zürich für Jahresstelle ges. Eintr. sofort. Offert. mit Photographie und Zeugen, in Abschrift unter Chiffre W 40672 an die Annnonce-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 2115

Restaurants-Kellner, zwei, in Hotel I. Ranges gesucht. Dieselben sollen sprachkundig, tüchtig und im Besitze von La Zeugnissen sein. Eintritt 15. September u. 1. Oktober. Eintrügliche Jahresstellen. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1472.

Saaltöchter gesucht zu sofortigem Eintritt in gutes Hotel der franz. Schweiz wird zum Eintritt auf Ende September ein tüchtiger unverheirateter Sekretär, der sich auch mit der Reception zu befassen hat, gesucht. Offerten mit Referenzangabe und Photographie sind zu richten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1470.

Sekretär, perfekt im Französischen und Englischen, mit Routine, zu Anfang Oktober in die französ. Schweiz gesucht. Jahresstelle. Salär Fr. 2000. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1444.

Zimmermädchen, ordnungsgemäß, mit guten Referenzen, der beiden Sprachen mächtig, in ein Hotel II. Ranges in Zürich gesucht. Jahresstelle. Eintritt sofort oder Anfang September. Offerten unter Chiffre X 4068 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 2114

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördende Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. **Vorauszahlung (in Marken) erforderlich.** Inserate müssen jeweils bei spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauf folgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine. Un jeune cuisinier, 22 ans, parl. die beiden Sprachen, bien recommandé et connaissant son métier à fond cherche place pour le 15 octobre, dans un grand hôtel de la Suisse ou à l'étranger. Adresser les offres à l'administration du journal sous chifre 1473.

Buchhalter. Junger Mann mit kaufmännischer Bildung und im Hotelfach bewandert, sucht Stelle auf kommende Winter-Saison. Prima Referenzen und Zeugnisse. Gef. Offerten an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre 1410.

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison d'hiver pour hôtel de premier ordre. Entrée 15. September. Adresser les offres à l'administration du journal sous chifre 1365.

Chef de cuisine, mit guten Zeugnissen von Hotels ersten Ranges, sucht als Commis oder Aide Winter- und Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1480.

Chef de cuisine, 27 Jahre alt, ruhiger, solider Mann, gegenwärtig noch in Saisonstelle in Etablissement I. Ranges des Berner Oberlandes als Chefthätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Winter-Engagement. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1471.

Concierge. Jeune homme, age de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Adresser les offres à l'administration du journal sous chifre 1465.

Concierge. Ein zuverl. Mann, 43 J. alt, welcher mit allen Branchen des Hotelserwice vertr. und der 4 Hauptsprachen mächtig ist und prima Zeugn. besitzt, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 1. Oktober an. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1402.

Concierge, parlant quatre langues, cherche place pour l'hiver prochain. Références 1^{er} ordre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chifre 1422.

Concierge-Conducteur. Schweizer, 23 J. alt, die 4 Hauptsprachen sprech. gegenw. in Stellung als Concierge, wünscht gestützt auf gute Zeugn., Engagement in obiger Eigenschaft für kommende Saison. Gute Empfehlungen. Offert. unter Chiffre 1446 an die Exped. ds. Bl.

Conducteur. Junger, energischer Mann, 24 J. alt, deutsch, französ. sucht baldm. Engagement als Conducteur oder Concierge. Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1447.

Cuisinier-Volontaire. Jeune cuisinier, ayant fait bon appentissage et deux saisons à Montreux, in Interlaken, désire place comme volontaire pour se perfectionner, de préférence dans un hôtel de la suisse française. Entrée à partir du 1. September. Adresser les offres à l'administration du journal sous chifre 1455.

Gouvernante, gesetztes Alters, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit besten Referenzen, sucht Jahres- oder Saison-Stelle. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1420.

Gouvernante. Eine Tochter, diplom. Lehrerin, welche in einem Hotel I. Ranges thätig ist, sucht auf kommenden Winter Stelle als Gouvernante in einem Hotel oder als Lehrerin zu Kindern. Offerten an: S. H., Hotel National, Luzern zu adressieren. 1476

Kellmeister. Junger Mann, 30 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, militärfrei, wünscht Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1440.

Koch, jüngerer, selbständig und tüchtig, sucht Stelle auf 1. oder 15. Oktober. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1454.

Kochlehrling. Junger, kräftiger Mann aus guter Familie, welcher seine Lehrzeit als Bäcker-Konditor vollendet hat, wünscht Kochstelle in einem renommierten Hotel. Offerten und Konditionen an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1433.

Kochlehrling. Junger Mann, welcher eine gute Lehre in der Patisserie bestanden hat und diese Saison als Kochlehrling in einem Sommergeschäft zubringt, wünscht beobh. gründlicher Erlernung der Küche Lehrstelle in gutem Hotel. Offerten erbieten an die Expedition ds. Bl. und Chiffre 1468.

Liftier-Commissionär. Junger Mann, deutsch und franz. sprechend, mit besten Zeugnissen vers., sucht Stelle für nächste Winter-Saison. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1423.

Offiziergouvernante. Eine Tochter, diplom. Lehrerin, welche in einem Hotel I. Ranges thätig ist, sucht auf kommenden Winter Stelle als Gouvernante in einem Hotel oder als Lehrerin zu Kindern. Offerten an: S. H., Hotel National, Luzern zu adressieren. 1464

Patisserie, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für nächstes Winter-Saison in ein Hotel I. Ranges oder als Kommiss in Hotel I. Ranges. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1452.

Patisserie, 21 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, mit Diplom und guten Zeugnissen, sucht Stelle in einem besseren Hotel. Eintritt vom 1. Oktober an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1450.

Saaltöchter, im Servieren bewandert, deutsch u. französ. sprechend, sucht Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1448.

Sekretär, tüchtiger, 22 Jahre alt, gut präsentierend, mit prima Referenzen, zur Hauptsprachen in Wort und Schrift, gesucht, sucht Stellung für Winterstelle event. Jahresstelle. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1451.

Sekretär, zweiter. Ein junger Mann aus guter Familie, der eine dreijährige Banklehre absolviert und während der Sommersaison in einem ersten Hotel als Sekretär-Volontär gearbeitet hat, deutsch, französ. u. etwas engl. spricht, sucht auf kommend. Winter in einem Hotel im Süden Stellung als II. Sekretär. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre 1445 an die Exped. ds. Bl.

Sekretär, kaufmännisch gebild. junger Mann, die 4 Hauptsprachen beherrscht, gut repräsent., sucht Stellung für den Winter im Süden oder Jahresstelle in der Schweiz. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre 1424 an die Expedition ds. Blattes.

Sekretär, zweiter, 22 Jahre alt, gut präsentierend, mit prima Referenzen, zur Hauptsprachen in Wort und Schrift, gesucht, sucht Stellung für Winterstelle event. Jahresstelle. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1451.

Sekretär-Chef de réception, 30 Jahre, gelüftiger Korrespondent der 4 Hauptsprachen, sehr tüchtig und fähig die alleinige Führung e. Hotels zu übernehmen, sucht Stellung für nächstes November. Beste Zeugnisse von Hotels nur I. Ranges zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre 1469 an die Expedition ds. Blattes.

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, die vier Hauptsprachen beherrscht, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement in obiger Eigenschaft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1399.

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, mit der Buchhaltung vertraut, gegenw. als Sekretärin thätig, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1456.

Sekretär-Kassier. Junger Mann, deutsch, französ. u. engl. in Wort und Schrift, 6 Jahre im Hotel thätig, sucht, gestützt auf la Referenzen, Stellung in obig. Eigensch. oder als Kontrollor nach der Riviera. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1427.

Sekretär-Volontär. Ein gewandter Koch, 23 Jahre alt, mit auszeichneten Zeugnissen, sowie mit einem solchen als Sekretär-Volontär versehen, der 4 Hauptspr. kundig, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft. Offerten unter Chiffre 1457 an die Expedition ds. Bl.

Zimmermädchen, deutsch und französ. sprechend, wünscht Stelle in ein grosseres Hotel. Gute Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1419.

Zimmermädchen, rechtschaffene Tochter, im Zimmerdienst erfahren, gegenwärtig als Saaltöchter noch in Stellung, sucht auf Anfang Oktober in ein Hotel I. Ranges passende Stellung. Süden, bevorzugt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1461.

Zimmermädchen. Ein junges Mädchen, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in obig. Eigenschaft in ein Hotel ins Ausland oder in die französ. Schweiz. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1462.

Zimmermädchen, das auch den feinen Tafelservice erlernt hat, sucht wieder passende Stelle in ein besseres Hotel oder Land-Gasthof. Gute Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Adressse: Frl. Christine Kuster bei H. Amsler, Direktor, Bad Schinznach. 1474

Zimmermädchen. Eine junge, nette Tochter, aus achtbarer Familie, im Nären gut bewandert, wünscht in Lugano oder Umgebung Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel, Pension oder zu Privatieren. Gef. Offerten an: Frl. Marie Hirt, Hotel Schweizerhof (Hinterhaus), Luzern.

Zimmermädchen. Eine junge, nette Tochter, aus achtbarer Familie, im Nären gut bewandert, wünscht in Lugano oder Umgebung Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel, Pension oder zu Privatieren. Gef. Offerten an: Frl. Marie Hirt, Hotel Schweizerhof (Hinterhaus), Luzern.

Zimmermädchen. Eine junge, nette Tochter, aus achtbarer Familie, im Nären gut bewandert, wünscht in Lugano oder Umgebung Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel, Pension oder zu Privatieren. Gef. Offerten an: Frl. Marie Hirt, Hotel Schweizerhof (Hinterhaus), Luzern.

Avis. Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten sendet, hat dieseben auf dem Umschlag mit dem Inserat beigefügt. Offerten zu verschenen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann unöffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.